

# Gebundener Jahrgang 1935

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **9 (1936)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Es hätte gut gereicht für einen W. K. früh im Frühling, wenn man ausschliesslich auf das Armeemagazin angewiesen ist. Es mag Geschmacksache sein, aber ich ziehe frische Zwetschgen den gedörrten vor, abgesehen davon, dass ich noch billiger wegkam. Grüne Bohnen und frisches Gemüse mögen wohl auch besser munden, als weisse Bohnen und ständig Reis und Teigwaren. Die Soldaten werden es zu schätzen wissen. Bei einem Detail-W. K. in der günstigen Jahreszeit, möchte ich meine Kameraden auf diesen Vorteil aufmerksam machen.

Der zweite Gedanke gilt den Soldaten. Mitten im letzten W. K. kam eine Gruppe Telefonsoldaten zu mir: Dieses Jahr essen wir ausgezeichnet im Gegensatz zum letzten Jahr. Das erste hat mich natürlich gefreut, wegen des zweiten Ausspruches konnte ich mich nicht beherrschen, diese Mannen, sogar mit unsanften Worten, ein wenig über die Verhältnisse aufzuklären. Letztes Jahr hatten wir Divisionsmanöver, da verpflegten wir im Regimentsstab unwillkürlich auch mehr Trockengemüse. In der Küche war die gleiche Mannschaft. Ich bin mit den Trockengemüsen immer sehr zufrieden gewesen, wenn ich auch soviel als möglich Grüngemüse vorziehe. Da habe ich mich allerdings gefragt: Sind wir im militärischen Haushalt zu weit gegangen? Haben wir unsere Soldaten verwöhnt? Wenn ich im nächsten Manöver-W. K. vielleicht auch wieder mehr Trockengemüse verpflege als dieses Jahr, werde ich bei Reklamationen die Soldaten aufklären. Ein verständiger Soldat wird es begreifen. Unverständige Schreier gibt es ja überall, solche Burschen lassen mich kühl, das sind keine Soldaten.

Wir Schweizersoldaten kommen mit einer Hand voll Reis nicht aus, wir wollen aber auch keine verwöhnende Hotel-Verpflegung.



### **Gebundener Jahrgang 1935.**

Soeben ist der **Jahrgang 1935** unserer Zeitschrift in einem gediegenen Einband mit Inhalts-Verzeichnis erschienen. In dieser Form kann Ihnen der gebundene „Fourier“ nicht nur zur Vorbereitung auf den W. K., sondern auch im Dienste selbst als Nachschlagewerk vorzügliche Dienste leisten. Ein solcher gebundener Jahrgang kostet **Fr. 1.70** (inkl. Porto) und kann durch Einzahlung des erwähnten Betrages auf Postcheckkonto VIII 18908 Zürich von unserm Sekretariat (Postfach 820, Fraumünster) bezogen werden. Gleichzeitig ersuchen wir unsere „Freien Abonnenten“ den bescheidenen Abonnementsbeitrag von Fr. 3.50 für das Jahr 1936 schon jetzt auf unser Postcheckkonto VIII 18908 einzuzahlen. Damit ersparen Sie sich die Nachnahmegebühren und uns viel Mühe und Arbeit.